

Soulmate

Von ShadowsShadow

Kapitel 5: Come on

Ich will Urlaub!!!!!!!!!!!!!! Jetzt!! Sofort!!!! Und natürlich auf der Stelle!!!! ... ^^°°

~~~~~

"Bei Ra! Habt ihr beiden eigentlich vollkommen den Verstand verloren?!" Erschrocken sahen zwei Augenpaare zu der - jetzt offen stehenden - Tür, in deren Rahmen ein kleingewachsener Junge stand. "Yugi!", entfuhr es Ryou. "Was hast du denn hier verloren, Zwerg? Schickt Bakura dich etwa?" Jivan war aufgestanden und ging auf Yugi zu, der sicherheitshalber einen Schritt zurückwich. "Hört auf!" Beide sahen zu Ryou, der noch immer saß und die Tasche auf seinem Schoß nun auf dem Tisch ablegte. "Ich habe nicht das Risiko, Bakura zu hintergehen, auf mich genommen, um das hier zu erleben." Er stand jetzt ebenfalls auf. "Yugi wird einen anderen Grund haben, weshalb er hier ist. Oder Yug?"

Dem Angesprochenen war es sichtbar unangenehm, so erwartungsvoll angesehen zu werden, aber schließlich fand er seine Stimme wieder. "Wenn Bakura wüsste, dass ihr hier seid, hätte er nicht mich geschickt, sondern wäre mit Sicherheit selbst hergekommen." Dass dies einleuchtend klang, musste auch Jivan zugeben. "Ich habe euch gesehen als ihr durch den Garten gelaufen seid. Atemu hatte mir erzählt, was Bakura getan hat und da war mir klar, dass ihr abhauen wolltet." Jivan rollte mit den Augen. "Bist ja ein richtiger Schnellmerker, Zwerg. Und warum bist du uns dann gefolgt? Würde mich gar nicht wundern, wenn wir wegen dir erwischt werden!" Schuldig senkte Yugi den Blick. "Tut mir leid." "Nu hör aber auf! Er hat es doch nicht böse gemeint.", schimpfte der Weißhaarige.

Ryou zog den Stuhl an das schmutzige Fenster und setzte sich. Er versuchte über die ganze Situation nachzudenken, dem Weg, der ihm unverhofft geboten wurde, irgendeinen Sinn abzugewinnen.

'Es ist leicht davonzulaufen, den Schmerz einfach zu betäuben. Es wäre so viel einfacher zu gehen, anstatt sich all dem Kummer allein hinzugeben. Die dunkle Vergangenheit, von der ich dachte, dass ich sie so tief vergraben hätte, dass sie dort niemals zurückkommen könnte, hat mich nun doch wieder eingeholt. Und dieses Mal empfinde ich es schlimmer als zuvor. Ich dachte, ich wäre stärker geworden, aber es hat sich nichts geändert, was habe ich nur falsch gemacht? Warum hat Bakura es nur wieder getan? Warum kann ich mich einfach nicht dagegen wehren? Vielleicht sollte ich ernsthaft darüber nachdenken loszulassen, nicht mehr zurückzuschauen.

Möglicherweise hat Jivan Recht und Bakura fängt sich wirklich wieder. Und falls nicht, dann ...'

~~~

"SO EINE VERDAMMTE SCHEIßE!!" Jeder, der sich zu diesem Zeitpunkt im Haus aufhielt, zuckte entweder aufgrund der Lautstärke oder aber des unbändigen Zorns in der Stimme unvermeidlich zusammen. Manche wohl auch wegen beidem. Atemu stand neben dem wutschnaubenden Yami und hatte alle Mühe diesen davon abzuhalten, nicht das gesamte Zimmer kurz und klein zu schlagen. "Was bei Ra denkt sich dieser dumme Junge dabei, einfach abzuhauen? Und wenn ich erst einmal raus gefunden habe, wer ihm dabei geholfen hat, dann-" Eine schallende Ohrfeige hielt den einstigen Grabräuber von weiterem Gefluce ab. Ungläubig starrte er den Verursacher an, längst nicht mehr Herr seiner selbst. "Diesmal hast du es hinter dir!"

~~~

Eine Hand, die auf seine Schulter gelegt wurde, holte ihn aus seiner Abwesenheit zurück. "Und? Hast du dich entschieden?" Ryou drehte sich herum und hob den Kopf. Der Ausdruck in Jivan's Augen war undefinierbar.

'Bakura teilt nicht mein Bild vom Leben, das ist etwas, dass weder ihm noch mir keine Freude bereitet. Es tut mir leid, dass es soweit gekommen ist, das wollte ich nicht. Liebe... etwas, was ich nicht verstehen kann, etwas, dass ich so nicht brauche. Ich fühle mich wie ein Gefangener und er ist mein Wächter. Blumen sind nur schön für Gräber und meine freundlichen Worte haben mich auch nicht geschützt. Vielleicht liegt es daran, dass wir zwei Hälften einer Seele sind, aber auch ich bin jemand, den man nie verstehen wird... und das ist die Wahrheit'

"... Mein Entschluss steht fest."

~~~

Das nächste, was Bakura wahrnahm, waren Hände, viele Hände und alle taten ihr möglichstes, um ihn ruhig zu halten. Ihm war, als würde er gerade aus einem Albtraum aufwachen, der unangenehme Geschmack lag noch immer auf seiner Seele. Als er sich umschaute, wusste er auch warum. Nicht weit entfernt von ihm lag Atemu, blutüberströmt und scheinbar bewusstlos. Bakura hoffte dies mehr, aufgrund des Anblicks, den der andere bot. "Was... habe ich getan?" Eine verärgerte Stimme hinter ihm ließ den Weißhaarigen aufhorchen. " *Das* möchte ich auch mal gerne wissen!"

Es war Marik, der eine Hand um Bakura's Hals gelegt, die andere ins weiße Haar verkrallt hatte. "Ich wusste ja, dass du ein Psycho bist, aber so etwas hab selbst ich noch nicht erlebt." Der Ringgeist schluckte nur trocken. Was war passiert? Er konnte sich einfach nicht daran erinnern, irgendetwas in ihm wollte dies auch gar nicht. Dann nahm er plötzlich eine enorme Wärme wahr, die von seiner Brust ausging. Bakura sah an sich herunter, der Ring leuchtete und das so grell, dass man ihn selbst durch das Shirt noch erkennen konnte. "Was zur Hölle hat das zu bedeuten?", fragte Marik.

"Fuck! Woher soll ich das wissen?" Die Faust des Blondes traf ihn hart aber schnell und der Weißhaarige verlor augenblicklich das Bewusstsein.

~~~

Sich sichtbar nervös eine blonde Strähne aus dem Gesicht streichend, trat Yugi ebenfalls ans Fenster.

"Ryou, denk doch noch einmal darüber nach! Wir werden bestimmt noch eine gute Lösung finden, rede mit Bakura, er wird mit Sicherheit auf dich hören! Wenn nicht auf dich, auf wen dann? Er wird sicher doch einsehen, dass es keinen Sinn macht, dich davon abhalten zu wollen!" Zweifelnd sah der Weißhaarige den Kleinen an. "Mag sein. Aber selbst wenn du Recht hättest, wäre es jetzt sowieso zu spät. Oder glaubst du etwa, dass Bakura einfach so darüber hinweg sehen wird, dass ich abgehauen bin? Und was ist mit Jivan? Bakura würde herausfinden, dass er mir geholfen hat." Ein wenig ratlos trat Yugi von einem Bein auf das andere. "Wenn du es ihm erklärst, wird Bakura das wohl auch verstehen. Ihr seid zwei Hälften einer Seele und er hätte wissen sollen, dass er dich nicht wieder so behandeln durfte. Ich-" "Du weißt genauso gut wie wir, dass Bakura unberechenbar ist und das wird sich nicht ändern.", unterbrach Jivan Yugi, "Wegen mir ist es egal, aber der Junge hat es nicht verdient, immer nach Bakura's Pfeife tanzen zu müssen!"

Ryou sah zwischen den beiden hin und her. Sein Kopf war schwer von all den Gedanken von für und wieder und das Stechen seines Herzens war mittlerweile beinahe schon vertraut, so dass er es kaum noch wahrnahm.

"Ich werde gehen."

~~~

'Wie konnte ich die Kontrolle über mich verlieren? Verdammt! Was musste er sich auch einmischen? Hat mich einmal schon genug gekostet, meinen Arsch aus der Scheiße zu ziehen und jetzt fühle ich mich schon wieder so erbärmlich. Aber passiert ist passiert, er wird es schon überleben. Und selbst wenn nicht, sollte ich ihn bedauern? Warum musste ich diese ganzen Idioten auch kennen lernen? Sie haben mich auch verletzt! Ryou würde jetzt wieder fragen, wie ich so etwas tun konnte, vielleicht habe ich ihn ja schon verloren... aber ich werde mich von niemandem abhängig machen, auch nicht von ihm! Doch er ist der Einzige, bei dem ich mich nicht verstellen, dem ich nichts vorlügen muss... ich fühle mich so leer...'

Bakura öffnete die Augen und schloss sie gleich wieder. Wieso war es so verdammt hell? Langsam versuchte er es ein zweites Mal, das seltsam ungewohnte Licht stach noch immer in seinen Augen, aber es war auszuhalten. Erst jetzt registrierte er, dass seine Hände bei dem Versuch, sich schützend vor sein Gesicht zu legen, versagt hatten. "Gib dir keine Mühe. Es sind deine eigenen Ketten, du wirst nicht fliehen können!" Fliehen? Bakura drehte den Kopf und erspähte Malik, der neben dem Bett saß. Nun bemerkte der Weißhaarige, dass seine Beine ebenfalls gefesselt waren und er wurde wütend. "Was soll diese Scheiße?!"

"Immer locker bleiben, Baku! Ich-" "Gewöhn es dir erst gar nicht an, mich so zu

nennen!!" Malik grinste triumphierend. "Wie gedenkst du, mich davon abzuhalten, *Baku*?" Dieser zerrte knurrend an den Ketten. "Nur damit du es weißt, Marik hat gesagt, dass es wohl besser ist, wenn du erstmal außer Gefecht gesetzt bleibst. Nicht, dass ich etwas dagegen hätte!" Die dunklen Seelenspiegel verfinsterten sich noch mehr. "Wie kann er es wagen? Woher nimmt sich dieser dahergelaufene Möchtegern-Freak das Recht, mich hier festzuhalten?!" Malik sah ihn eine Weile nachdenklich an, Bakura glaubte sogar, ein wenig Furcht zu erkennen. "Du hast Atemu halb totgeschlagen, findest du nicht, dass *das* Grund genug ist?"

Es folgte keine Antwort. Der Weißhaarige schien mit sich selbst zu kämpfen. "Was ist mit Ryou?" Malik rollte übertrieben genervt mit den Augen. "Was soll mit der kleinen Nervensäge schon sein? Er ist weggelaufen, weg von dir! Und wie es scheint, nicht zu Unrecht!" Bakura drehte den Kopf weg. Der Blonde erhob sich von seinem Stuhl und setzte sich auf den Bettrand. "Aber so haben wir glücklicherweise viel mehr Zeit für uns, Baku!" Seine Hand strich behutsam über die Wange des anderen. Ein unterdrücktes Knurren war zu vernehmen. "Fass mich nicht an!!" Malik grinste nur. "Sorry Baku, aber ich glaube nicht, dass du momentan in der Position bist, um mir Befehle zu erteilen. So lange musste ich warten und wir haben so viel Zeit!"

~~~

"Was? Das kannst du doch nicht machen!" Yugi war aufgesprungen und lief unruhig im Zimmer auf und ab. Verächtlich schüttelte der Blauhaarige den Kopf. Die Reisetasche wurde vom Tisch genommen und Ryou verließ den Raum ohne ein weiteres Wort. Jivan hielt den anderen in seinem nervtötendem Tun auf und schob ihn ebenfalls heraus. "Wo ist Ryou? Ist er... er ist doch nicht etwa wirklich gegangen?!" Nur ein Nicken folgte und Yugi wurde weiter in Richtung Fahrstuhl geschoben. Als sich die automatische Tür schloss, erkannte der Kleinere, dass seine Befürchtung tatsächlich wahr ein musste, denn von der Zwillingseele des Ringgeistes fehlte jede Spur. "Du meine Güte! Ra steh uns bei!" Jivan schüttelte nur verständnislos den Kopf.

to be continued...